



13.07.2012

## Warndienst für den Zierpflanzenbau Nr. 5

### Thripse

Erste heimische Thripse fliegen jetzt in die Kulturen ein. Treten massiv Thripsschäden auf, muss es sich daher nicht um Schäden von dem Kalifornischen Blütenthrips handeln.

Wenn Schäden auftreten ist eine integrierte Bekämpfung mit dem Pflanzenschutzmittel CONSERVE notwendig. Raubmilben können zwar die Entwicklung der Thripse in der Kultur stoppen, schützen aber nicht vor zufliegenden Thripsen, da sie nur die Larven der Thripse fressen.

### Freifressende Schmetterlingsraupen

Raupen sind verstärkt in den verschiedenen Kulturen zu finden. Ein gut integrierbares Pflanzenschutzmittel ist STEWARD, es schont sämtliche Nützlinge und hat eine sehr gute Wirksamkeit. Treten auch Thripse in den Kulturen auf, werden die Raupen beim Einsatz von CONSERVE mit bekämpft.

### Blattläuse

Nach wie vor kommt es zum Zuflug verschiedener Blattläuse. Allerdings sind inzwischen auch verstärkt Nützlinge in den Blattlausherden zu finden. Um sie zu schonen können integrierbare Pflanzenschutzmittel wie PRIMOR GRANULAT, PLENUM 50 WG oder TEPPEKI<sup>i</sup> eingesetzt werden. So werden Blattläuse, die die Behandlung überleben, durch die Nützlinge bekämpft.

Bearbeitung: Elisabeth Götte

---

<sup>i</sup> Die Genehmigung von Teppeki in Zierpflanzen ist zum 31.03.2012 ausgelaufen, Restmengen dürfen noch bis zum 30.09.2013 aufgebraucht werden.